

Kanti Baden: Maturanden schliessen mit sehr hohen Noten ab

Baden Simon Biland aus Fislisbach und Nora Hossle aus Oberrohrdorf haben ihre Matura mit einem Durchschnitt von 5,7 abgeschlossen. Biland gewinnt aber das Rennen um die beste Note – er ist um einen halben Pluspunkt besser als Hossle.

VON ERNA LANG UND SABINA GALBIATI

Der letztjährige Noten-Rekord eines Maturanden von 5,6 an der Kantonsschule Baden ist doppelt getoppt: Der Fislisbacher Simon Biland und die Oberrohrdorferin Nora Hossle haben ihre Matura mit einem Durchschnitt von 5,7 abgeschlossen. Das beste Ergebnis von beiden erzielt hat Biland: Mit 22,5 Pluspunkten führt er 0,5 Punkte vor Hossle. «Pluspunkte sind Noten über vier», erklärt Yvonne Stocker, Prorektorin der Kanti Baden.

Nichtsdestotrotz, die beiden Absolventen können stolz auf sich sein: «Ein Notendurchschnitt von 5,7 ist extrem hoch», betont Yvonne Stocker. Da Simon Biland – so vermutet Yvonne Stocker – bereits die Rekrutenschule absolviert, war er

für weitere Auskünfte nicht erreichbar.

Zehnmal die Bestnote Sechs

Die Absolventin Nora Hossle holte sich in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik, Physik, Chemie, Geschichte, Geografie, im Schwer-



«Ich lasse mich leicht ablenken beim Lernen.»

Nora Hossle, Oberrohrdorf

punktfach Biologie und Chemie, im Ergänzungsfach Pädagogik und Psychologie und bei der Maturarbeit die Bestnote.

Nora gehört aber nicht zu den Hochbegabten: Es gibt Fächer, mit denen sie sich schwer tut. «Französisch liegt mir gar nicht. Ich war daher ganz zufrieden, dass ich es bei der Matura mit etwas Glück doch noch auf die Vier geschafft habe», sagt sie. «Nicht die Note ist das Wich-



Zwei Maturanden schliessen an der Kanti Baden mit 5,7 ab.

ARCHIV/AZ

tigste, sondern dass man das Beste aus dem herausholt, was möglich ist.» Für die Matur habe sie wie alle anderen auch lernen müssen, sagt sie. «Ich lasse mich leicht ablenken

beim Lernen, aber an den Prüfungen bin ich immer voll fokussiert. Da gibt es nur das Blatt, den Stift und mich.» Umso stolzer ist ihre Familie auf das herausragende Ergebnis. «Nora, zu

deiner Traum-Matura mit zehn Sechsern gratulieren wir dir von ganzem Herzen!! Wir sind mega stolz auf dich! Deine Familie samt Katze Ginny», schreibt sie in einer SMS an die Aargauer Zeitung.

Maturarbeit: 500-seitiges E-Book

Die 20-Jährige schreibt selber so gern, dass sie sich für ihre Maturarbeit etwas ganz besonderes überlegt hat. Statt 20 Seiten über irgendein Thema zu schreiben, hat Nora einen Fantasy-Roman als E-Book geschrieben. Wie lange ihre «Hexenjagd» geworden ist, weiss sie selber nicht so genau. «Je nach Schriftgrösse um die 500 Seiten, aber bei einem E-Book spielt das nicht so eine Rolle.» Obwohl Nora bereits mit 16 Jahren bei einem Schreibwettbewerb des Literaturhauses Lenzburg einen Schreibworkshop gewonnen hat, will sie nicht Schriftstellerin werden. «Ich schreibe sehr gern. Aber ich will später einen Beruf haben, bei dem die Jobaussichten besser sind.» So will sie von der Kantonsschule Baden direkt an die Universität Zürich. Ein Jurastudium soll es werden, weil man da auf ein festes Ziel hinarbeiten könne. «Wenn möglich, will ich mit einem Nebenjob finanziell zum Studium beisteuern.»